Wirtschaftsförderung
Kreis Kleve GmbH

Position 2

Laudatio
Mühlhoff Umformtechnik GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

der heutige Abend mit seiner Kurzreise zu gleich drei regionsprägenden Unternehmen führt uns nach Uedem, und zwar zur Mühlhoff Umformtechnik GmbH. Gegründet in 1832 am Stammsitz in Uedem fertigt das Unternehmen Mühlhoff heute komplex umgeformte Bauteile für die Automobilindustrie. Zu den Kunden gehören nahezu alle namhaften Automobilhersteller und deren Zulieferer weltweit. Mühlhoff produziert Bauteile und Komponenten für Karosserie, Rahmenbau, Fahrwerk und Antriebsstrang. Verarbeitet werden Stahl und Aluminium, die am Standort Uedem kalt umgeformt werden. Hochmoderne Umform- und Verbindungstechnologien sowie mehr als 400 qualifizierte Mitarbeiter sorgen dabei jeden Tag für absolute Präzision und die Einhaltung höchster Qualitätsstandards.

Als wir mit dem Geschäftsführer, Herrn Uwe Rautzenberg, selbst Diplom-Ingenieur und Diplom-Wirtschafts-Ingenieur, und Herrn Norbert Reintjes als Teamleiter Konstruktion vor Ort durch die Produktionshallen liefen, da gab es gleich mehrfach Grund zur Freude. Begleitete uns nicht nur Professor Dr.-Ing. Peter Kisters vom Lehrstuhl „Maschinenbau, Produktdesign“ der Hochschule Rhein-Waal, dem es als waschechter Uedemer vor Jahren gelungen war, die Stiftungsprofessur – auf den Weg gebracht vom Förderverein der Hochschule Rhein-Waal Campus Cleve e.V. und finanziert aus Mitteln des Kreises, der Kreis-Wirtschaftsförderung, der Sparkasse Rhein-Maas – damals noch Sparkasse Kleve sowie ausgewählten Unternehmen mit Nähe zur Sparkassen-Landschaft – diese Stiftungsprofessur für sich zu gewinnen und im Anschluss Professor an der Hochschule zu werden, die vor den Toren seiner Heimatgemeinde errichtet worden ist. Nein, der gemeinsame Spaziergang durch die Produktion wurde von Aussagen begleitet, wie sie sich alle jene gewünscht haben, die sich einst für diese Hochschule eingesetzt haben.

Ich zitiere:
„Sie glauben ja nicht, wie wichtig uns die wissenschaftliche Begleitung unserer meist durch Praktiker geleisteten Arbeit ist“, war da zu hören. „Wir wollen alles versuchen, um junge Menschen in unseren Produktionsprozess einzubringen“ wurde da formuliert. Und auch die Qualität des aktuellen Studierenden, Daniel Neubauer, bereits Bachelor-Absolvent der Hochschule Rhein-Waal, der dort

seinen Master schreibt und aus Emmerich am Rhein stammt, wurde in hohen Tönen gelobt. Derzeit ist er im Rahmen der Masterarbeit in Uedem angestellt.

Der junge Mann will seiner Region treu bleiben, in der ihm ein Studienort, ein Studienplatz und vielleicht auch bald ein Arbeitgeber beschert wird. Hier nun das Projekt:

Aufgabe war es, eine neue Bauvorschrift für die Vergabe externer Fertigungen für Werkzeuge auf Basis bestehender Erfahrungen und Richtlinien zu erstellen.

Die Bauvorschrift für Werkzeuge soll die Zulieferer dazu befähigen und verpflichten, den Qualitätsstandards der Firma Mühlhoff entsprechende Werkzeuge herzustellen. Die Bauvorschriften sind hierfür ein wesentlicher Baustein. Zudem sollte das bei der Firma Mühlhoff vorhandene Wissen verschriftlicht und für spezifische Bereiche durch wissenschaftliche Analysen ergänzt werden.

Das Projekt wurde im Rahmen der Bachelorarbeit "Bauvorschrift für Werkzeuge 2.0" von Daniel Neubauer erarbeitet, im August letzten Jahres veröffentlicht und in deutscher und englischer Sprache allen Zulieferern zugestellt. Die inzwischen aktualisierte Fassung 2.1 wurde im April veröffentlicht und verteilt.

Liebe Gäste, die Juroren haben sich sehr über diese Kooperation gefreut.

Sehr geehrter Herr Prof. Dr.-Ing. Kisters,
sehr geehrter Herr Rautzenberg,
sehr geehrter Herr Reintjes,
sehr geehrter Herr Neubauer,
ich freue mich sehr, dass die Juroren des Hochschulpreis der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve das Projekt „Bauvorschriften für Presswerkzeuge“ zur Auszeichnung ausgewählt haben. Herzlichen Glückwunsch. Bitte kommen Sie zu mir. Sehr geehrte Frau Ingenerf, als stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Uedem, ich würde mich freuen, wenn Sie ebenfalls zu mir nach vorne kommen würden.